

Kita ABC

der Kita St. Josef



„Man ist nie zu klein, um großartig zu sein.“
(Unbekannter Verfasser)



Pfarrgemeinde St. Martinus
Sieben Kindertageseinrichtungen im Verbund



Liebe Eltern,
herzlich Willkommen in der Kita St. Josef.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen eine Orientierungshilfe geben, um sich bei uns im Kita - Alltag zurechtzufinden.

Kinder kommen in unsere Kita, um mit unserer Unterstützung ihr Leben Stück für Stück weiterzuentwickeln, um Antworten auf ihre Fragen zu finden, um ihre Identität auszubauen und um gemeinsam mit anderen Kindern und Erwachsenen Freude und Spaß zu haben. Dabei ist uns wichtig, dass die Kita ein Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens ist, wo sich alle wohlfühlen. Dies ist nur möglich, wenn es klar abgesprochene Regeln gibt, an denen wir uns orientieren, um den Kindern die notwendige Sicherheit in ihrem Alltag zu geben.

In diesem Kita-ABC finden Sie Inhalte unserer Arbeit. Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf eine gute, gemeinsame Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ihr Kita- Team

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Aufsichtspflicht	5
Ausflüge	5
Ankunft bis 9 Uhr	5
Abmelden	5
Bezugserzieherin	5
Bistro	5
Bildung	6
Bewegung	6
Beziehungsarbeit	6
Christliche Erziehung	6
Datenschutz	7
Elternarbeit	7
Eingewöhnung	7
Entwicklungsgespräche	8
Frühstück	8
Freispiel	8
Fortbildung	8
Garderobenschrank	8
Geburtstag	9
Gruppen	9
Gruppenübergreifende Begegnungen	9
Hausschuhe	9
Homepage:	9
Inklusion	10
Infowände	10
KiBiz	10
Kleidung	10
Kooperationen	10
Krankheiten	10
Konzeption	11
Lernwerkstatt	11
Mahlzeiten	11
Medikamente	11
Mittagsessen	11

Mittagsruhe	12
Pädagogische Ziele unserer Arbeit.....	12
Partizipation	12
Perlen für Gott.....	12
Portfolio	12
Raumkonzept	13
Rituale	13
Schuhfreie Kita	13
Sonnenschutz	13
Träger	13
Übergänge	14
Unfallversicherung	14
Vorschulkinder.....	14
Wichtelland	14
Zeit.....	14
Zusammenarbeit.....	14
Zu guter Letzt	15

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt dann, wenn Ihr Kind/ Ihre Kinder in die Kita angekommen ist und Sie sich davon überzeugt haben, dass die Erzieherin die Ankunft Ihres Kindes wahrgenommen bzw. es begrüßt hat. Unsere Aufsichtspflicht endet, wenn Sie Ihr Kind wieder abgeholt haben. Kinder unter 12 Jahren sind auf keinen Fall abholberechtigt.

Achten Sie beim Bringen und Abholen darauf, dass keine anderen Kinder mit durch die Eingangstür gehen.

Von 12.15 - 14.00 Uhr ist Mittagsruhe in der Kita. Bitte schützen Sie die Essens- und Ruhezeit der Kinder und vermeiden Störungen.

Bei Veranstaltungen, Feiern und Festen, an denen Sie als Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen.

Ausflüge

Auch Aktionen außerhalb der Kita gehören für uns dazu. Damit möchten wir gezielt und bewusst Erfahrungsfelder außerhalb der Einrichtung schaffen.

Ankunft bis 9 Uhr

Bitte bringen Sie ihr Kind morgens bis spätestens 09:00 Uhr in die Kita.

Abmelden

Bitte melden Sie ihr Kind rechtzeitig telefonisch bei uns ab, wenn es aufgrund von Terminen, Krankheit oder Urlaub die Einrichtung nicht besuchen kann. **Das Mittagessen muss bis spätestens 9 Uhr im Verpflegungsportal abgemeldet werden.**

Bezugserzieherin

Sie gestaltet die Eingewöhnungsphase mit Ihnen und Ihrem Kind und ist meist die Hauptbezugsperson Ihres Kindes. Diese pädagogische Fachkraft hat einen besonderen Blick auf ihr Bezugskind. Außerdem führt die Bezugserzieherin alle Elterngespräche mit den Erziehungsberechtigten und ist Hauptansprechpartnerin.

Bistro

Unsere zwei Bistros sind von 8.00 Uhr – ca. 10.30 Uhr geöffnet. Dort haben alle Kinder die Möglichkeit, selbständig ihr Frühstück zuzubereiten (siehe Frühstücksbuffet).

Mittags treffen die Kinder sich in den Bistros und nehmen gemeinsam in gemütlicher Runde am Mittagessen teil.

Am Nachmittag, ab ca. 14 Uhr öffnen noch einmal die Bistros für einen kleinen Nachmittagsnack.

BaSiK

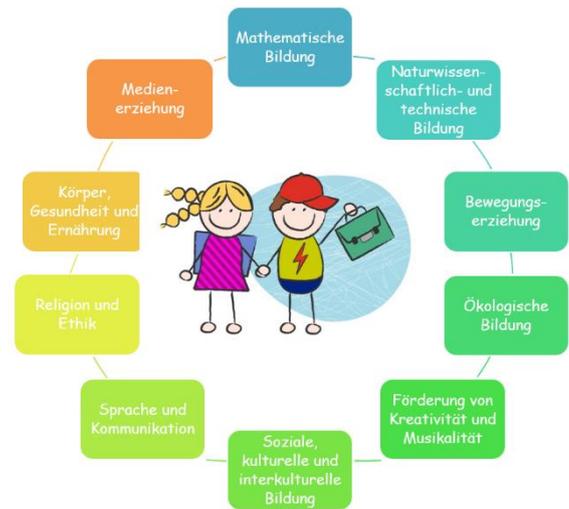
Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen

Bei BaSiK handelt es sich um ein Verfahren, welches eine begleitende Beobachtung der kindlichen Sprachentwicklung in Kindertageseinrichtungen ermöglicht. Die Beobachtung erfolgt im pädagogischen Alltag und hat das Ziel, den Sprachentwicklungsverlauf

eines Kindes kontinuierlich zu dokumentieren und darüber hinaus auch speziellen Förderbedarf zu erkennen. Aufbauend auf den Beobachtungen können Maßnahmen einer alltagsintegrierten Sprachbildung abgeleitet werden.

Bildung

Kinder verfügen von Geburt an über das Potenzial, sich Wissen selbst anzueignen. Wir fördern Ihre Kinder gemäß der Bildungsvereinbarung des Landes NRW und dem KiBiz. Bildung geschieht jeden Tag und ist nicht mit reiner Wissensvermittlung gleichzusetzen. Bildung ist immer Selbstbildung. Kinder lernen durch aktive Beteiligung am Alltagsgeschehen. Den Kindern wird auf allen Ebenen ermöglicht ihre ureigene Lernmotivation auszubauen und zu erhalten. Eine reizvolle Umgebung und wir als pädagogische Fachkräfte laden die Kinder bei uns täglich zum Lernen ein.



Bewegung

Zu unserer Einrichtung gehört ein geräumiges Außengelände mit verschiedenen Kletter- und Wahrnehmungsangeboten. Die einzelnen Gruppenräume bieten zusätzliche Bewegungsangebote. Kinder können ihr Bedürfnis nach Bewegung bei uns ausleben, indem sie laufen, klettern, springen, draußen herumtollen und so ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten. Bewegung findet überall statt.

Beziehungsarbeit

Die pädagogische Arbeit in unserer Kita ist in erster Linie Beziehungsarbeit. Unsere Mitarbeiter verfügen über eine gute Kontakt- und Beziehungsfähigkeit, die geprägt ist von Einfühlungsvermögen, Annahme, Akzeptanz und Interesse am Anderen. Sie initiieren und gestalten für die Kinder und deren Familien eine Beziehungsqualität die auf Vertrauen, Offenheit und Transparenz, sowie auf wertschätzenden Umgang aufbaut. Sorgen und Probleme von Kindern und Eltern werden ernstgenommen und sensibel bearbeitet. Der Ablösungsprozess vom Elternhaus (siehe auch Eingewöhnung) geschieht vorsichtig und ist geprägt durch ein einfühlsames Führen und Motivieren durch die Erzieher.

Christliche Erziehung

Wir sind als Kita ein Lebensort des Glaubens und lassen uns leiten von dem Inhalt des Zitates: „Jedes Kind ist kostbar. Jedes Kind ist ein Geschöpf Gottes“ (Mutter Theresa). Als eine Kindertageseinrichtung der Pfarrgemeinde St. Martinus, ist uns die Weitergabe der christlichen Grundwerte ein besonderes Anliegen. Wir möchten den Kindern vermitteln, dass Gott ein Freund ist, der sie annimmt, wie sie sind, sie schützt und beschützt. Wir orientieren uns am Kirchenjahr und feiern Feste in traditionellem Rahmen. Durch Lieder, Gebete, biblische Geschichten und Wortgottesdienste möchten wir eine vertrauensvolle Beziehung zu Jesus aufbauen und dieses Vorbildverhalten in unseren Alltag

übertragen und in unserem Handeln erkennbar werden lassen. Es gehören auch Aktivitäten in der Gemeinde dazu, wie Pfarrfest und Besuche von Gottesdiensten. Wir bieten den Kindern Halt und Orientierung im Glauben.

Zu festlichen Tagen, wie Erntedank, St. Martin usw. bieten wir kindgemäße Gottesdienste an.

Einmal monatlich unterstützt uns Frau Antkowiak (Pastoralreferentin der Gemeinde) mit einem Wortgottesdienst zu verschiedenen Themen.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat oberste Priorität. Zu Beginn der Kita-Zeit muss ein Datenschutz-Formblatt ausgefüllt werden, damit wir für unterschiedliche Situationen durch Ihr Einverständnis abgesichert sind (Fotos für Öffentlichkeitsarbeit etc.). Alle Angaben von Ihnen und Ihrem Kind werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweilig gültigen Fassung streng vertraulich behandelt und verschlossen aufbewahrt.

Elternarbeit

Da wir als familienergänzende Institution die sozialen Horizonte der Kinder erweitern, ist uns eine vielseitige und intensive Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Im Vordergrund stehen hier erst einmal das einzelne Kind, seine Stärken, Bedürfnisse und seine individuelle Lebenssituation. Der Austausch zwischen Eltern und Erziehern, ermöglicht einen umfassenden und stärkenorientierten Blick auf das Kind. Ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Familien ist uns wichtig. Wir begrüßen es, dass sich viele Familien mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten aktiv in die Gestaltung des Kita-Alltags einbringen. Das Feiern von Festen, Wortgottesdiensten oder anderen Aktivitäten ermöglicht allen, sowohl Kindern als auch Eltern, das Erleben von Gemeinschaft. Als wichtiges Gremium, besonders auch für die inhaltliche Arbeit, steht der Elternbeirat dem pädagogischen Personal zur Seite. Der Elternbeirat ist gleichermaßen Ansprechpartner für Eltern und Träger und bemüht sich so um ein harmonisches, fruchtbares Miteinander.

Eingewöhnung

Ihr Kind wird neue Wege gehen, neue Räume erobern, sich mit unbekanntem Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen, viele neue Kinder kennenlernen und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen. Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte gleichzeitig bedeutsame Ereignisse. Es wird aufgeregt, neugierig, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein. Damit Ihr Kind diesen Anfang behutsam und erfolgreich erleben und sich in unserer Einrichtung wohlfühlen kann, braucht es Begleitung, Orientierung, einfühlsamen Schutz und Vertrauen durch uns Erwachsene.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Ihrem Kind den Start in der Kita erleichtern.

Daher beginnt für alle Kinder die Zeit in der Einrichtung mit einer sogenannten „Eingewöhnungsphase“, um gezielt den Kindern den Übergang von der vertrauten Familienwelt in die noch unbekannte Welt der Kita zu erleichtern.

Entwicklungsgespräche

Wir bieten den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit 1 x je Kita-Jahr Entwicklungsgespräche über ihr Kind in Anspruch zu nehmen. Darin wird die allgemeine Entwicklung des Kindes in der Kindertagesstätte thematisiert und den Eltern ein Rahmen geboten Probleme, Auffälligkeiten oder ähnliches anzusprechen. Ein zusätzliches Gespräch findet nach der Eingewöhnung und dem Übergang in eine andere Gruppe statt.

Frühstück

Wir bieten den Kindern täglich ein Frühstücksbuffet an. Dieses ergibt sich aus frischen und haltbaren Lebensmitteln und wird morgens frisch für die Kinder zubereitet.

Ein Kitatag ist für die Kinder anstrengend. Umso wichtiger ist ein guter Start in den Tag mit einem gesunden Frühstück. Gerade das Kita-Frühstück vermittelt den Kindern wichtige Lernerfahrungen.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich in der Selbständigkeit bei der Zubereitung ihrer Mahlzeit zu üben. Sie wählen den Zeitpunkt (im Rahmen von 08:00 – 10:30 Uhr) und die Gesellschaft für ihr Frühstück selbst. Beratung und Hilfestellung erfolgt als selbstverständliches Angebot durch unsere Mitarbeiter. Wir achten darauf, dass das Frühstück abwechslungsreich und ausgewogen ist (z.B. durch verschiedene Obst-, Brot,- oder Gemüsesorten). An ausgewählten Tagen werden auch Müsli und Cornflakes angeboten. Bei Wurstprodukten achten wir darauf, dass kein Schweinefleisch angeboten wird.

Freispiel

Das Spiel ist die Haupttätigkeit und die Hauptlernform der Kinder. Nach dem Grundsatz, dass sich jedes Kind selbst bildet, erfahren die Kinder im Freispiel Spaß am gemeinsamen Spielen und Lernen, haben Erfolgserlebnisse, bauen vielfältige Beziehungen auf und üben auch den Umgang mit Misserfolgen und Konflikten. Sie handeln und forschen hier nach ihren eigenen Lerninteressen, nach ihrem Tempo und ihrem Entwicklungsstand.

Das Freispiel hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert. Es ermöglicht den Kindern die freie Auswahl zwischen Spielpartner, Spielmaterial und Spielort. Wir schaffen für die Kinder Raum und Zeit, eigene Ideen zu entwickeln und den Alltag gemeinsam zu gestalten.

Fortbildung

Um den Qualitätsstandard unserer Einrichtung zu halten, nehmen die Mitarbeiter regelmäßig an Fortbildungen in verschiedenen Fachbereichen und Themengebieten teil. Zu diesem Zweck werden sie für die Dauer der Fortbildung vom Kita-Alltag freigestellt.

Finden Teamfortbildungen für alle Mitarbeiter statt, behält sich die Einrichtung vor, für diesen Tag die Kita zu schließen.

Garderobenschrank

Der Schrank Ihres Kindes ist mit einem Bild versehen. Bitte achten Sie beim Verlassen der Einrichtung gemeinsam mit Ihrem Kind auf Ordnung an diesem Platz.

Geburtstag

Der Geburtstag Ihres Kindes ist ein wichtiger Tag, den wir in unserer Einrichtung gebührend feiern möchten. In gemütlicher Runde darf sich das Kind Lieder und Spiele wünschen und genießen, sich als Mittelpunkt und Hauptperson zu sehen. Art und Umfang der Geburtstagsfeier machen wir abhängig vom Alter der Kinder.

Jede Gruppe der Kita hat ihren eigenen individuell gestalteten Geburtstagskalender. Durch ein Foto des Kindes ist für jeden ersichtlich, um welches Kind es sich handelt und wie alt es wird. Die Geburtstagskalender können nach einigen Jahren ausgetauscht oder neugestaltet werden.

Gruppen

				
Wichtelland	Wunderland	Zauberland	Zwergenland	Riesenland
10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren	ca. 20 Kinder im Alter von 2-5 Jahren	ca. 20 Kinder im Alter von 2-5 Jahren	ca. 20 Kinder im Alter von 2-5 Jahren	ca. 20 Kinder im Alter von 5-6 Jahren (<i>angehende Schulkinder</i>)

Gruppenübergreifende Begegnungen

Unsere Einrichtung ist eine fünfgruppige Kita. Jedes Kind, das unsere Einrichtung besucht, hat eine feste Gruppe, zu der er/ sie sich zugehörig fühlt. Diese Gruppe wird den Eltern beim ersten Elternabend mitgeteilt. Die Gruppenzugehörigkeit schließt aber nicht das Besuchen anderer Gruppen aus, da wir in den Räumlichkeiten verschiedene Funktionsbereiche anbieten (Rollenspielbereich, Bewegungsbereich, Bücherei, etc.). Im Laufe der Kita-Zeit wechseln die Kinder die Gruppe (siehe **Übergänge**). Dieser Übergang wird von unseren pädagogischen Fachkräften sensibel begleitet.

Hausschuhe

Es ist wichtig, dass die Kinder gutschitzende Hausschuhe an den Füßen tragen (bitte mit Namen versehen). Diese sollten eine rutschfeste Sohle haben. Die Kinder müssen in der Lage sein, die Hausschuhe selbstständig an- und auszuziehen. Es ist wichtig, dass Sie regelmäßig kontrollieren, ob die Hausschuhe noch passen.

Homepage:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter:

www.kitas-in-greven.de

Inklusion

Als inklusive Einrichtung versuchen wir gerade dem unterschiedlichen Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder gerecht zu werden und eine Inklusion jedes einzelnen Kindes zu ermöglichen. Wir geben den Kindern die Möglichkeit sich gemeinsam zu entwickeln und zusammen den Alltag zu beschreiten.

Inklusion bedeutet für uns das Bilden einer Einheit. Unser Ziel ist es, den Kindern die Sicherheit zu geben, sich selbst und andere als „wertvoll“ annehmen zu können. Inklusion gelingt immer dann, wenn Menschen ohne Behinderung es als selbstverständlich ansehen, mit Behinderten gemeinsam zu leben und zu arbeiten. Dieses Denken sollte bereits im Kleinkindalter gefördert werden.

In den Gruppen werden alle pädagogischen Angebote, die Räumlichkeiten sowie Materialien so ausgewählt, dass alle Kinder gleichermaßen daran Freude haben.

Infowände

Sie finden unsere Infowände in beiden Eingangsbereichen. Bitte nehmen Sie die Aushänge an den Info-wänden zu Ihrer persönlichen Information täglich zur Kenntnis.

Wichtige Infos gehen auch über unseren Kita-E-Mail-Verteiler an die Eltern.

KiBiz

Am 1. August 2008 trat das Kinderbildungsgesetz, kurz KiBiz, in Kraft. Dies beinhaltet die frühkindliche Bildung nach den Bildungsvereinbarungen von NRW. Mit diesem Gesetz wurde die Möglichkeit einer flexiblen Stundenbuchung (25/ 35/ 45 Wochenstunden) in der Betreuung geschaffen, nach der sich auch der Kindergartenbeitrag bemisst.

Der Betreuungsbedarf wird jedes Jahr neu abgefragt und ist zum 01. August auch veränderbar. Bitte sprechen Sie mit der Leitung über eventuelle Veränderungen in der Stundenbuchung.

Kleidung

Wünschenswert ist eine wetterfeste und bequeme Kleidung, in der das Kind richtig spielen und sich auch schmutzig machen darf.

Für den Außenbereich sind Regenjacke, Matschhose und Gummistiefel sinnvoll. Um für alle Fälle gerüstet zu sein, benötigt jedes Kind eine Garnitur Wechselwäsche.

Im Turnraum tragen die Kinder Turnkleidung (T-Shirt, kurze Hose und Turnschlappchen). Bitte die Kleidung in einem Turnbeutel in den Schrank hängen.

Um Verwechslungen zu vermeiden, sollten Kleidungsstücke, wie Gummistiefel und Turnschlappchen, mit dem Namen Ihres Kindes versehen werden.

Kooperationen

Wir kooperieren mit der Frühförderstelle in Greven, arbeiten mit Ärzten, Therapeuten, der Erziehungsberatungsstelle und der Caritas in Greven zusammen. Außerdem pflegen wir Kontakt zu den verschiedenen Grundschulen.

Krankheiten

Bei einer Erkrankung Ihres Kindes geben Sie uns bitte umgehend Bescheid. Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit leiden oder der Verdacht einer solchen bestehen,

darf das Kind die Kita nicht besuchen. Wir benötigen dann umgehend eine Information von Ihnen, damit wir einen entsprechenden Aushang für alle Eltern machen können, um die anderen Kinder (z.B. Kinder ohne Impfungen) oder Schwangere vor einer Ansteckung zu schützen.

Das Gesundheitsamt macht darauf aufmerksam, dass ein Kind mit einer Magen- und Darmerkrankung erst wieder in die Kita kommen darf, wenn es 48 Stunden keine Krankheitssymptome mehr aufweist – bei Fieber sind es 24 Stunden.

Konzeption

Unserer täglichen Arbeit liegt ein pädagogisches Konzept zu Grunde, mit allen Schwerpunkten und Zielen. Hier ist alles Wichtige für unsere erzieherische Arbeit festgelegt. Sprechen Sie uns gerne an.

Lernwerkstatt

Im Riesenland erobern circa 20 Schulkinder die vielfältigen Räumlichkeiten. Sie brauchen selbstbestimmte Spielräume, um ihre Interessen zu verwirklichen und Beziehungen zu anderen Kindern auszuloten. Gemeinsam gestalten die Schulkinder nach ihren Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten, den Grupperraum immer wieder aktiv um.

Mahlzeiten

In unserer Kita wird das Frühstücksbuffet und der Nachmittagssnack für die Kinder täglich frisch zu bereitet. Hierbei achten wir auf ein ausgewogenes, abwechslungsreiches, kindgerechtes und saisonales Angebot. Wünsche der Kinder finden regelmäßig Berücksichtigung.

Ab 14:00 Uhr genießen die Kinder eine weitere Zwischenmahlzeit. Diese besteht in der Regel aus Obst, Rohkost, Müsli, Gebäck oder ähnlichem. Den Kindern stehen während ihrer gesamten Betreuungszeit Mineralwasser, stilles Wasser, ungesüßter Kräuter- oder Früchtetee und zum Frühstück auch Milch als Getränke zur Verfügung.

Medikamente

Wir dürfen keine Medikamente oder homöopathischen Mittel verabreichen. Ausnahmen sind chronisch kranke Kinder – bitte sprechen Sie uns an.

Mittagsessen

Wir beziehen das Mittagessen von apetito und die Mahlzeiten werden täglich vor Ort frisch zubereitet. Ein Bestandteil des Hauptgerichtes ist immer Salat oder Gemüse und wir verzichten konsequent auf Schweinefleisch. Mindestens einmal die Woche gibt es eine vegetarische Mahlzeit.

Durch das Ernährungsprinzip „Junges Essen“ von apetito können wir den Kindern viele verschiedene Mahlzeiten anbieten und ggf. auch Menükomponenten flexibel austauschen, falls diese geschmacklich bei den Kindern nicht gut ankommen sollten. apetito bietet besonders für Kleinkinder ausgewählte Menüs und Menükomponenten an, die allgemeine Kriterien erfüllen. Auch auf Geschmacksverstärker und andere Zusatzstoffe wird verzichtet, weshalb wir den Kindern hier Mahlzeiten ganz ohne künstliche Zusätze bieten können.

Ab 11:45 Uhr treffen die Kinder sich in Kleingruppen mit ihrer Bezugserzieherin im Bistro (das Wichtelland isst in der Gruppe) und nehmen dort in gemütlicher, vertrauter Runde ihr Mittagessen ein.

Mittagsruhe

Um dem Wechsel von Bewegung und Entspannung gerecht zu werden, bieten wir von 12 – 14 Uhr die Mittagsruhe an. Je nach Entwicklungsstand und Ruhebedürfnis erhalten die Kinder die Möglichkeit zu schlafen, auszuruhen oder sich still zu beschäftigen. Um die Ruhe nicht zu stören, sollen Kinder nur in Ausnahmefällen während der Mittagsruhe abgeholt werden.

Pädagogische Ziele unserer Arbeit

Wir sehen das Kind als einmalige, eigenständige Persönlichkeit an. Es hat bereits genetisch bedingte Kompetenzen und einen eigenen Charakter, geprägt vom Elternhaus und sozialem Umfeld. Durch seinen Wissensdurst und Forscherdrang erfährt es auf seine Weise die Umwelt und kann diese aktiv mitgestalten. Eine stabile Beziehung, soziale Interaktion mit anderen Kindern und eine lernanregende Umgebung unterstützt die gesunde Entwicklung des Kindes. Hierzu erfährt das Kind Raum für Selbstbestimmung und Vertrauen in seine Eigentätigkeit, die das Selbstbewusstsein fördert und festigt.

Partizipation

Partizipation spielt eine große Rolle für uns im Kita-Alltag. Partizipation bedeutet für uns, die Kinder als Experte ihres eigenen Lebens ernst zu nehmen und dass sie von Erwachsenen professionell bei verschiedenen Prozessen begleitet werden. Die pädagogische Fachkraft unterstützt, unter Berücksichtigung des Alters und des Entwicklungsstandes, die Kinder bei verschiedenen Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben in der Gemeinschaft betreffen. Dabei wahren wir einen wertschätzenden Umgang.

Perlen für Gott

„Perlen für Gott“ ist ein Jahresprojekt, dass regelmäßig von allen Vorschulkindern erarbeitet wird. Es ist ein interreligiöses Projekt, indem die Kinder sich selbst und ihren Glauben entdecken können. Durch das Projekt möchten wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Vorschulkinder fördern und jedem Kind individuell den Raum und die Möglichkeit geben, sich mit sich selbst auseinander zu setzen. Während des gesamten Projektes, werden die Kinder sich ein kleines Armband erarbeiten, auf dem sie verschiedene Perlen fädeln werden. Jede Perle steht für ein besonderes Thema. Eine Perle wird die „Ich-Perle“ sein. Unter diesem Motto werden dann verschiedenste Dinge erarbeitet. Das besondere Armband wird natürlich auch an einen besonderen Ort in der Kita aufbewahrt und darf am Ende des Kita-Jahres von jedem Kind als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Portfolio

Um den Entwicklungsstand Ihres Kindes individuell ermitteln und fördern zu können, ist eine kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation besonders wichtig. Hierzu wird

für jedes Kind, das auf Wunsch der Eltern eine Dokumentation erhalten soll, ein Portfolio angelegt. Jedes Kind erhält einen Ordner, in dem sich Bilder, Lerngeschichten und Fotos des Kindes befinden. Mit der Unterstützung der Erzieherinnen können die Kinder hier mitwirken. Zum Abschluss der Kita-Zeit wird der Ordner ausgehändigt.

Raumkonzept

Die Kita verfügt über insgesamt 5 Gruppen, in denen 90 Kinder im Alter von 0-6 Jahren betreut werden.

Die Funktion und die Gestaltung der Räume wirken sich unmittelbar auf kindliche Bildungsprozesse aus. Das kindliche Spiel bedeutet die Neugier anzuregen, Interesse zu wecken, mit allen Sinnen, durch eigenständiges Tun, zu Lernen und somit ihre Selbstbildungsprozesse herauszufinden und zu unterstützen. Kinder lernen nachhaltig durch eigenständiges Tun. Daher ist es unsere vorrangige Aufgabe ihnen interessante Räume und Materialien zur Verfügung zu stellen, welche die Kinder in ihrem Selbstbildungsprozess unterstützen und herausfordern.

Unsere Räume und Materialien sind größtenteils für alle Kinder zugänglich. Die Kinder bestimmen Ort, Spielpartner, Material und Dauer des Spiels selbst. Hierfür bieten wir ihnen einen Zeitrahmen. Das Raumkonzept ermöglicht die Balance zwischen Ruhe und Aktion, Selbsttätigkeit und Gruppenaktion.

Rituale

Rituale, Regeln und rhythmisch wiederkehrende Ereignisse und Abläufe geben Struktur, Ordnung und Sicherheit. So weiß das Kind was es erwartet und kann sich darauf einstellen. In unserer Einrichtung gibt es in vielen Bereichen Rituale, die uns durch den Tag, die Woche und das Jahr begleiten.

Schuhfreie Kita

Unsere Kita ist schuhfrei. Da wir viel draußen sind und trotzdem saubere Räume haben möchten, wollen wir den Dreck unter den Schuhen vor der Haustür lassen. Sowohl Kinder als auch Eltern lassen ihre Straßenschuhe im Eingang stehen und schlüpfen in Hausschuhe oder bereitgestellte Schuhüberzieher.

Sonnenschutz

Wichtig ist, dass Sie im Frühjahr und Sommer Ihr Kind bei starker Sonneneinstrahlung morgens zu Hause eincremen. Nach der Mittagspause cremen die Erzieherinnen die Kinder erneut ein.

Die Sonnencreme bitte beschriften und auf den Schrank ihres Kindes stellen. Denken Sie bitte auch an eine passende Kopfbedeckung.

Träger

Der Träger der Kita ist die Pfarrgemeinde St. Martinus – vertreten durch die Verbundleitung Nina Lage.

Kontaktdaten siehe Rückseite

Übergänge

Die **Eingewöhnung** ist der erste, wichtige Übergang in der Kita-Zeit. Bei der Eingewöhnung wird es behutsam an die neuen Bezugspersonen und Abläufe herangeführt. Im Alter von ca. zwei bis drei Jahren steht entweder der Kita-Start an oder der Wechsel vom Wichtelland in eine neue Gruppe. Von nun an gehört es zu den „Großen“ und kann ganz andere Dinge lernen und erleben als bisher. Ein weiterer Übergang findet vor dem letzten Kita-Jahr ins Riesenland statt.

Das Kind hat die Möglichkeit individuell nach seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten den Raum, die neuen Kinder, Erzieherinnen und Abläufe kennenzulernen. Der Übergang ist erfolgreich beendet, wenn das Kind sicher in der neuen Gruppe angekommen ist und eine Beziehung zu der neuen Bezugserzieherin aufgebaut hat. In einem Übergangsgespräch haben auch die Eltern die Möglichkeit die/den neuen Bezugserzieher/in kennenzulernen und Infos über den Übergang sowie die Abläufe zu erfahren.

Unfallversicherung

Ihr Kind ist in unserem Haus während der Öffnungszeiten durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt.

Vorschulkinder

Die Vorschulkinder im Riesenland finden in der **Lernwerkstatt** (s.o.) im letzten Jahr vor der Einschulung spezielle Impulse und anregende Materialien.

Wichtelland

Die jüngsten Kinder starten ihre Kita-Zeit bei uns im „Wichtelland“. Im Wichtelland erkunden 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren die Räumlichkeiten. Sie können in aller Ruhe im Kita-Alltag ankommen und erst nach und nach den „großen Rest“ erobern. Die Räume des Wichtellands bieten eine gemütliche und behagliche Atmosphäre. In der Gruppe gibt es einen strukturierten Tagesablauf, der mit Ritualen und immer wiederkehrenden Aktionen gefüllt ist.

Zeit

Zur Entwicklung benötigt jedes Kind individuell „seine Zeit“. Diese Zeit geben wir den Kindern und holen sie da ab, wo sie stehen. Sich Zeit nehmen für Ihr Kind, das sollte für Sie und auch für uns oberste Priorität haben. Dies gilt vor allem auch in der Eingewöhnungsphase, die auch bis zu 3 Wochen andauern kann. Wir empfehlen daher den Eltern, ihr Kind für diese Zeit zu begleiten oder eine andere vertraute Bezugsperson zur Begleitung zu beauftragen. Wir möchten alle, dass Ihr Kind einen guten Start in die Kita-Zeit erlebt.

Zusammenarbeit

Eine gelungene Zusammenarbeit zwischen der Kita und den Familien ist die Basis für unsere Arbeit mit den Kindern. Die Eltern sind und bleiben die Hauptbezugspersonen der Kinder. Durch einen vertrauensvollen und regelmäßigen Austausch soll sich jeder in unserer Einrichtung willkommen fühlen. Etwas verbindet uns alle miteinander: das Wohl des Kindes

Zu guter Letzt

...wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Kita-Zeit und möchten Sie ermutigen, sich bei Fragen vertrauensvoll an uns zu wenden.



Pfarrgemeinde St. Martinus
Sieben Kindertageseinrichtungen im Verbund

Kontaktdaten:

Kath. Kindertagesstätte St. Josef

Ruhe Rott 12
48268 Greven
02571 – 2876

Mail: kita.stjosef-greven@bistum-muenster.de
www.greven-st-josef.de

Einrichtungsleitung:

Katharina Prinz
Tel.: 02571 – 2876
Mail: kita.stjosef-greven@bistum-muenster.de

Verbundleitung:

Nina Lage
Tel.: 02571 – 54082012
Mail: lage-n@bistum-muenster.de